

S. H. 144. 632

B. 21. 9. 92

Hochgeehrter Herr Dr.
Besten Dank für Ihre freundliche
Stimmung und die lobenswürdigen
Leiten in Betreff. Ich habe Schiller
als Menschen sehr gern, als Kritiker sehr
weniger und als Politiker sehr gar nicht.
Ihre "Kallias Mutter Rede" werden wir uns
heut Abend ansehen.

Walsels Berufung weils ich über zeit
einigen Tagen. Die freut mich für ihn
und ist gewiss auch für Bern glücklich.
Eine Pauli wie die Mein hat nicht jeder
Liderathistörkes durchgemacht!

Mit dem besten Grusse



Adh. 209

Friedrich Meyer